

Kombi Deutsch/Englisch wirklich so schlimm im Berufsalltag?

Beitrag von „Catullia“ vom 9. Oktober 2017 15:37

Englisch und Deutsch sind im Studium absolut großartige Fächer, und im Unterricht auch. Deutsch gefällt mir da noch besser, weil die Sprachbarriere wegfällt. Aber: Es sind zwei Korrekturfächer, die besonders in der Sek. II so richtig reinhauen. Das heißt bei mir: Außer in den Sommerferien gibt es immer etwas zu korrigieren. Außerdem ist man - weil Hauptfach - bei allen schönen bzw. weniger schönen Sachen dabei wie: LRS - Pläne schreiben, Lernstandserhebungen, Pflichtprüfungsfach Deutsch in Hessen, an der Gesamtschule mit Realschulprüfungen Englisch und Deutsch.

Klar hat man nach einigen Jahren mehr Routine, aber Zeit, und zwar viel, kostet es immer noch. Auf der anderen Seite ist es aber furchtbar, ein Fach zu unterrichten, was einem nicht liegt oder das man nicht besonders mag, auch wenn der Aufwand geringer ist.

Ich würde diese Fächer immer wieder wählen, auch wenn die Belastungen sehr groß sind. Aber das (Ungerechtigkeiten in Bezug auf Belastungen der einzelnen Fächer) ist ein anderes Thema.